

führung die Stadt aus der Zeit germanischer Wiederbesiedlung. Beim Gang nach der Kirche, deren Turmhaube ein erster Zeuge für den barocken Einschlag im Eigenschen Kreise ist, fällt links an der Kirchhofsmauer das barocke Grabmal eines Engländer auf. Aus den Gedenkworten erkennen wir, welche weiten Ruf als Tuchmacherstadt und Sitz wohlhabender, einflußreicher Bürger und Handelsherren einst Bernstadt gehabt haben muß. Mehrere verheerende Stadtbrände zu Beginn des 19. Jahrhunderts und die Abseitslage im Eisenbahnzeitalter sind die Ursachen des wirtschaftlichen Abstieges der Stadt gewesen.



Haus der Jugend in Löbau

#### 4. Der Rückweg

Von Bernstadt aus führt der Autobus über Kemnitz—Bischdorf nach Löbau oder über Schönau—Berzdorf nach Nitzsch. Mit der Eisenbahn können wir in Herrnhut den Anschluß an die Linien nach Löbau oder Rittau erhalten. Wer heimwärts wandern will, findet den kürzesten, einer Beschreibung ebenfalls wertigen Weg über die Ruffenhäuser, die Buschschänke, wo die alte Höhenstraße gekrenzt wird, an der Herwigsdorfer Großen Eiche vorüber, Herwigsdorf quer schneidend, über die Galgenberghäuser und am Südrande des Löbauer Berges vorüber nach der Stadt Löbau. Dieser Rückweg wird vor allem denen, die ihre Ausflüge gern mit dem Rad zurücklegen — und bei dieser Wanderung ist selbst der Rothstein kein zu großes Hindernis —, eine angenehmere Fahrt bieten als die Staatsstraße nach Löbau. Dem Wanderer aber bieten sich, sofern er abkürzen will, von dem beschriebenen Rückweg aus schöne Wanderwege nach Strahwalde, von wo ihn der Autobus nach Löbau oder Rittau in kurzer Fahrt bringen kann.



## Verband „Lusatia“

### Lusatia-Adventsabende

Sonnabend, 5. Dezember, auf dem Kottmar  
(für alle Vereine rund um den Kottmar)  
und auf dem Mönchswalder Berge  
(für die Vereine westlich von Ebersbach)

Das geplante Adventstreffen im Rittauer Gebirge kommt in diesem Jahre noch nicht zustande.

Das Treffen auf dem Mönchswald gestaltet der Bauzner Gebirgsverein aus. Er wird nähere Mitteilungen an die betr. Vereine ergehen lassen.

Das Kottmartreffen findet in ähnlichem Rahmen wie im vergangenen Jahre statt. — Beginn 19 Uhr. — Die Teilnehmer werden gebeten, Lichter, Räucherstäbchen u. a. mitzubringen. Im übrigen ladet jeder Vereinsführer seine Mitglieder zur gemeinsamen Wanderung besonders ein.

Am 27. Oktober 1936 feierte unser hochverehrter Reichsverbandsführer, Ministerpräsident a. D. Prof. Dr. Werner (Darmstadt) seinen 60. Geburtstag. Die Lausitzer Gebirgs- und Heimatvereine sprechen ihm auch an dieser Stelle herzliche Glück- und Segenswünsche aus. Sie danken ihm für seine zielbewußte Führung der deutschen Wandersache und geloben treue Gefolgschaft. Ganz besonders freuen sie sich aber auf sein Kommen im Januar nächsten Jahres.

### Lusatia-Veranstaltungen 1937:

17. Januar: Winterversammlung in Rittau. (Besuch des Deutschen Wanderführers.)
14. März (Sonntag): Hauptversammlung in Großröhrsdorf (Frühjahrsvertreterversammlung.)
6. Mai (Himmelfahrt): Reichs-Sternwanderung nach dem Lauscherpaß (Uebergabe des großen holzgeschnittenen Wegweisers an der „Wache“) und nach Kurort Jonsdorf (Wanderkundgebung in den Mühlsteinbrüchen).
13. Juni: Sommerwandlerversammlung in Wilthen.
6. November: Herbstvertreterversammlung in Kirschau.

Diese Veranstaltungen haben alle Lusatiavereine in ihren Arbeitsplan aufzunehmen.

### Herbstvertreterversammlung des Verbandes „Lusatia“ in Oberoderwitz

In Rücksicht auf die 75-Jahr-Feier des Humboldtvereins zu Oberoderwitz veranstaltete der Verband Lusatia seine diesjährige Herbstvertreterversammlung am Sonnabend, dem 7. November, in Oberoderwitz. Der stellv. Verbandsleiter Studienrat Franz (Rittau) entbot allen Vertretern herzliche Willkommensgrüße. Besonders bewillkommnet wurden Buraermeister Kentsch (Oberoderwitz), die beiden Vertreter des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz, Professor Dr. Lampe (Dresden) und Stadtbaurat i. R. Ropf (Radeberg), die beiden Verbandsehrenmitglieder Hermann May (Hörnitz) und Hermann An-